

Förderkreis der Schwaigerner Städtepartnerschaften Beirat



Februar 2021

Info-Brief Nr. 12

Sehr geehrte Damen und Herren,

kein zweites Thema beschäftigt die Politik, die Medien, die Öffentlichkeit und uns alle so sehr wie das Covid-19-Virus und seine Mutanten. Die Folgen des aktuellen Pandemiegeschehens sind schwer einschätzbar und rücken terminlich bereits in den Blick genommene Planungsvorhaben in den Bereich des Ungewissen. „Wir fahren auf Sicht“ ist eine Redensart, die zurzeit in der Politik gerne zitiert wird und den damit zum Ausdruck gebrachten Sachverhalt auf den Punkt bringt. Wer nur auf Sicht fahren kann, muss kurzfristige Kurskorrekturen einplanen, über Änderungen nachdenken und Nachjustierungen vornehmen.

Planungsvorhaben 2021 – ein zweiter Blick

Die für das aktuelle Jahr 2021 terminierten Vorhaben sind in der letzten Ausgabe des Info-Briefs aufgeführt. Ob und wie diese durchgeführt werden können, wird von den jeweils gültigen behördlichen Bestimmungen und weiterreichender Empfehlungen abhängen. Definitive Aussagen sind derzeit nicht möglich. Im Folgenden soll auf zwei Veranstaltungen hingewiesen werden, die in besonderer Weise vordringlich sind.

Workshop

Der jährlich im Wechsel stattfindende Workshop des Partnerschaftskomitees Nottwil und des Schwaigerner Beirates sollte bereits Anfang Januar turnusmäßig in Schwaigern stattfinden. Der Workshop wird nun unter Einhaltung der gebotenen Hygienemaßnahmen Anfang April als Videokonferenz durchgeführt. In erster Linie wird es dabei um die Abstimmung eines Maßnahmenkataloges gehen, mit dem die städtepartnerschaftliche Verbindung stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden kann. Des Weiteren wird die Frage zu klären sein, wie mit dem bereits verschobenen Partnerschaftsjubiläum verfahren werden soll. Ferner muss nun die Mehrjahresplanung ab 2022 neu sortiert und abgestimmt werden. Schlussendlich können auf dieser Plattform die neu gewählten Beiratsmitglieder zumindest in Nottwil vorgestellt und in das Betätigungsfeld „Städtepartnerschaften“ eingeführt werden.

Mitgliederversammlung

Was die Durchführung der für 25.03.2021 vorgesehenen Mitgliederversammlung betrifft, kann momentan noch keine verbindliche Zusage gemacht werden. Nichtsdestotrotz wird die angesetzte Wahl zum Beirat turnusgemäß und als Briefwahl durchgeführt.

Neuwahlen zum Beirat der Schwaigerner Städtepartnerschaften

Bereits Ende des vergangenen Jahres erfolgte die zweimalige Ausschreibung für die Bewerbung zum Beirat der Schwaigerner Städtepartnerschaften. Zum Bewerbungsschluss am 15. Januar 2021 sind vier Bewerbungen eingegangen. Mit diesem Info-Brief erhalten Sie Wahlunterlagen und die detaillierte Beschreibung des Wahlverfahrens. Zusammenfassend ergibt sich folgender zeitlicher Ablauf für das weitere Vorgehen.

- | | |
|----------|---|
| 05.03.21 | Späteste Rücksendung der Wahlunterlagen ans Rathaus |
| 10.03.21 | Eröffnung der Stimmzettel und Auszählung der Stimmen – Die Wahlleitung übernimmt der ehemalige Hauptamtsleiter Herr Karl-Heinz Seußler. |
| 25.03.21 | Falls die Mitgliederversammlung wie vorgesehen zu diesem Termin stattfinden kann, wird das Wahlergebnis in diesem Rahmen bekannt gegeben. Sollte dies nicht möglich sein, erfolgt die Bekanntgabe mithilfe eines weiteren Infobriefes. |
| NN | Die Einberufung der konstituierenden Sitzung und die Wahl des / der Beiratsvorsitzenden bedarf noch der terminlichen Abstimmung. |
| 08.04.21 | Durchführung des Workshops im Rahmen einer Videokonferenz. Da die ursprüngliche geplante Durchführung des Workshops noch in meine offizielle Amtszeit gefallen wäre, werde ich die Leitung und Vorbereitung dieses Workshops geschäftsführend übernehmen. |

Die Kandidatinnen und Kandidaten

Städtepartnerschaften wachsen und gedeihen, sie ermöglichen vielfältige Begegnungen, intensivieren persönliche Kontakte und den kulturellen Austausch. So entstehen im Laufe der Jahre liebgewonnene Gewohnheiten, die schon dem Tatbestand des Traditionellen nahekommen. Schwaigerns Städtepartnerschaften haben sich allesamt trefflich entwickelt und bereichern jede auf ihre Art das kulturelle Leben der Stadt. Nichts ist wünschenswerter als eine stete und zukunftsfähige Entwicklung unserer städtepartnerschaftlichen Verbindungen. Entwicklung bedeutet an sich aber auch Veränderung. Aus diesem Grunde freuen wir uns alle über eine Bewerberliste, die dem Anspruch, gewachsene Strukturen zu pflegen und Neues zu entwickeln, gleichermaßen gerecht wird. Im Folgenden seien die Bewerberinnen und Bewerber in alphabetischer Reihenfolge und in aller Kürze vorgestellt.

„Alt“bewerber/innen

Jutta Kaltenmaier
(*1953)

Frau Kaltenmaier setzt sich sehr gerne für das Gemeinwohl ein, sie liebt die Zusammenarbeit mit Menschen. Ihr organisatorisches Geschick konnte sie bei der Umsetzung vieler Begegnungsmaßnahmen immer wieder unter Beweis stellen.

Ulrich Karwath
(*1959)

Herr Karwath möchte die Städtepartnerschaften unterschiedlichen Altersgruppen nahebringen. Er sieht vor allem im kulturellen Austausch, im Kennenlernen unterschiedlicher Bräuche und Traditionen einen typischen Mehrwert.

Gabriele Klein
(*1971)

Frau Klein hat große Freude an der Mitarbeit und Organisation städtepartnerschaftlicher Vorhaben. Ihr ist es wichtig, verschiedene Gruppierungen in den Partnergemeinden kennenzulernen und diese für die Städtepartnerschaft zu sensibilisieren.

Andrea Vollmer
(*1957)

Frau Vollmer möchte auch weiterhin die erfolgreiche Arbeit des Beirats unterstützen, ihre bisherigen Erfahrungen einbringen, weitere Projekte mitgestalten und dazu beitragen, dass die Städtepartnerschaften lebendig, vielfältig und bunt bleiben.

Neubewerber/innen

Stefanie Brian
(*1995)

Frau Brian möchte Traditionelles fortführen und weiterentwickeln. Dabei legt sie besonderen Wert darauf, junge Leute anzusprechen. Es bereitet ihr große Freude Events zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

Alexander Ghassemi
(*1977)

Herr Ghassemi interessiert sich als studierter Touristiker generell für den internationalen freundschaftlichen Austausch und möchte sich im Rahmen ganz unterschiedlicher Veranstaltungen in die städtepartnerschaftlichen Verbindungen einbringen.

Carolin Heiche
(*1996)

Frau Heiche möchte sich mit frischen Ideen in die Arbeit des Beirats einbringen und die zukünftige Entwicklung der Städtepartnerschaften tatkräftig unterstützen. Das Gestalten, Realisieren und Koordinieren von Veranstaltungen macht ihr besonders Spaß.

Albrecht Holderrieth
(*1964)

Herr Holderrieth möchte seine beruflich erworbene internationale Erfahrungen in die Arbeit des Beirats einbringen. Der Besuch der Test'ut Bigband 2019 zeigte ihm, wie wertvoll diese Begegnungsmaßnahmen und der kulturelle Austausch sind.

Wir möchten Sie nun herzlich darum bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Jeder Wahlzettel, der das Rathaus wieder erreicht, ist ein Beleg für Ihren Zuspruch in Sachen Städtepartnerschaften. Zudem unterstützen und stärken Sie dadurch ein Team, das auf der Basis Ihres Votums zum Wohle des Ganzen agieren wird.

Ein Blick zurück

Die anstehende personelle Veränderung sorgt für eine heitere Stimmung des Aufbruchs, für eine kraftvolle Weiterentwicklung all dessen, was nunmehr schon über ein Jahr zum Stillstand gezwungen war. Veränderungen sind gleichzeitig aber auch ein Anlass dafür, Vergangenes und Bewährtes in den Blick zu nehmen, um dieses den veränderten Gegebenheiten entsprechend weiterzuentwickeln.

Während die Verbindung mit Pöndorf nunmehr schon mehr als 30 Jahre zurückliegt, bahnte sich ab 2003 eine weitere städtepartnerschaftliche Verbindung mit La Teste de Buch an. Eine größere Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern aus gänzlich unterschiedlichen Bereichen beriet im Vorfeld die Möglichkeiten der Umsetzung und Gestaltung eines solchen Vorhabens. Aus dem losen Kreis der Interessierten entwickelte sich schließlich ein Ausschuss, der sich der städtepartnerschaftlichen Belange annahm. Schon bald wurde deutlich, dass es klarer organisatorischer Strukturen und personeller Zuständigkeiten bedurfte. Diese konnten mit der Gründung des Förderkreises der Schwaigerner Städtepartnerschaften und dem Gremium des Beirats geschaffen werden. Die Gründungsfeier der Städtepartnerschaften mit La Teste de Buch (2004/05) und Nottwil (2009/10) waren zweifelsfrei der Anstoß zu einem sehr lebendigen, bunten und vielfältigen Austausch, der fortan zwischen den drei Partnergemeinden gelebt und gepflegt wurde.

Beim Blick in die Tiefen archivarischer Bewahrung wird einem sehr schnell bewusst, dass zum Gelingen des städtepartnerschaftlichen Miteinanders seit nunmehr 33 Jahren eine erstaunliche große Anzahl von Menschen auf ganz unterschiedliche Art und Weise ihren Beitrag zum Gelingen dieser Städtepartnerschaften geleistet haben. Eine persönliche Würdigung würde den Rahmen dieses Briefes sprengen. Dennoch sei an dieser Stelle vermerkt, dass ihnen allen unser uneingeschränkter Dank gebührt.

Jahresbesuch in La Teste - abgesagt

Auf den ersten Blick mag es vielleicht etwas voreilig erscheinen, den vom 13.05. bis 17.05.2021 geplanten Jahresbesuch in La Teste abzusagen. Bei genauerer Betrachtung muss allerdings festgestellt werden, dass die Reservierung der Flugtickets längst hätte vorgenommen werden müssen, allerdings für Flüge, die zurzeit gar nicht angeboten werden. Mit den Bahntickets verhält es sich ganz ähnlich. Zudem kann zum derzeitigen Zeitpunkt niemandem eine verbindliche Zusage für diese Reise zugemutet werden. In Übereinstimmung mit Philippe Niederberger, dem Chef der Test'ut Bigband Jean-Luc Girault und Frau Köhler als Sprecherin der Schwaigerner Combo wird dieser Besuch auf das verlängerte Wochenende um Himmelfahrt des Jahres 2022 verschoben. Die Tage vom 26.05. bis 30.05.2022 sollten schon heute gedanklich vorgemerkt und reserviert werden.

Gerne wiederhole ich zum Schluss noch einmal die Bitte, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und auf diese Weise das städtepartnerschaftliche Treiben zu unterstützen. Bleiben Sie trotz aller Unabwägbarkeiten positiv gestimmt und vor allem gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Litz

Vorsitzender des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften
Im Eselsberg 30 | 74193 Schwaigern | Fon: 07138-5960 | Mail: manurs.litz@t-online.de